Hochheimer Stadtanzeiger

Amtliches Organ der Kall Stadt Hochheim a. M.

Erscheint auch unter dem Tifel: Nassaulicher Anzeiger, Areisblaft für den Candfreis Wiesbaden.

Gricheint 3 mal wöchentlich: Dienstags, Donnerstags, Samstags.

Redaktion u. Expedition: Biebrich a. Uh., Rathausitr. 16. Telephon 41.

Redahiene: Paul Jorichick in Biebrich a. Rh.

Rotations-Drudt u. Derlag: Guido Zeidler porm. hofmanu'iche Buchbruckerei, Biebrich. Slialerpedition in Bochbeint: Jean Cauer.

Huseigenprels: für die 6 gofpaliene Coloneizeile ober beren Raum 50 Dig. Rekiamezeile 100 Pfg.

Au 29.

Samstag, ben 6. Marz 1920.

Publicationse Frontfurz (Elela) Hr. 19214.

14. Jahrgang

Amilicher Teil.

Bezugspreis: monatlich 1.25 III. einicht.

Bringeriohn. Wegen Politogug naberes

bei febem Potiami,

Nachbem der Herr Reichswirtschaftsminister gemäß § 1 ber Berordnung über die Regelung der Wildpreise vom 20. Dezember 1919 (Reichs-Gejegbl. S. 2131) durch Befanntmachung wom 6. Jamuor 1920 Richtpreife fur ben Großbanbel mit Wild fefigefest bat, werben biermit gemuß § 4 ber ermabnten Berorbnung fur ben Umfang des preußischen Staatsgebietes folgende Ateinhandetsrichtpreise

a) für Ruden und Reulen (Biemer und Schlegel) h) für 0,5 Ag.
b) für Blatt ober Bug für 0,5 Ag.
c) für Rayout ober Kochsleisch für 0,5 Ag.
2. Rot., Dam. und Schwarzwild:
a) für Risten und Seulen (Ziemer und Schlegel) 5.40 46 für 0,5 Mg. b) für Blatt oder Bug für 0,5 Rg.
c) für Ragout oder Rochfleisch für 0,5 Rg.
3. Halen, das Stüd 4.80 M 1.60 .40

4. milbe Raninden, bas Stud n) Sabne, bas Stild b) Dennen, das Stud 14.40 .K Diefe Breife verfteben fich ohne Gell ober Baig, beim Berfauf

Diese Breise versteben sich ohne Fell oder Balg, deim vertauf den Rieinhandel an die Berbraucher.

Bei Wild, dessen Schanzeit bereits begonnen bat, gelten diese Richtpreise erst mit Wiederbeginn der neuen Jagdzeit.
Ich ersuche ergebenst, sür scheunigste Bekanntmachung der Rieinhandelserichtpreise und des vorstebenden Zusages durch Bervössentlichung in den Amtschlätzern Gorge zu iragen.

Berlin, den 22. Januar 1920.

Breuhischer Staatskommissar sir Bollvernährung.

Un bie Berren Regierungsprofibenten pp. Biebonten pp.

Wiesbahen, den 1. Mary 1920. Der Borfigende des Arcisqueschusses. I. B.: Schlift.

Die Dienstgeschafte bes Canbrateamtes und Rreisausschuffes find ab 1. Mary 0. 30. wie folgt festgesetht: Bormittags 8—121/4 und Nadmittags 3—6 lbr.

Samstage von 8-1 Uhr. Ich erfuche die Cinwohner des Landfrelles möglichst alle Geichafte auf bem Landratsamte und Rreisausichuffe an Bormittagen

Wiesbaden, ben 1. Mary 1920. Der Banbrat.

oten ahn!

18

in

It

De.

m 35%

Fin

rel di

ALL PA na

T.

rd

ME

011

Erinnerung.

Die Bemeindefaffen werben an baldige Einzahlung ber vierten Rate Kreisfteuer für 1919 auf bas Banttonto ber Rreisfommunaftaffe bei ber Roffauffcen Bandesbant erinnert. Wiesbaden, den 3. Mars 1920.

mer, merliffene 3. B.: Shillit

Nichtamtlicher Teil.

Tages Rundichau.

Ein Untrag auf Hufföfung der Nationalversammlung. Berlin, Die Fratitoren ber Deutschen Bolfspariei und ber Beutschaftenalen Bolfspariei baben folgenden Antrog in ber

Deutschnaftenalen Boltspariet baben spigeweit. Die ReichsRationalversammlung eingebracht:
Die Nationalversammlung wolle beschließen: I. Die Reichsregierung zu ersuchen: 1. alsbald mitzuteiten, welche Geschentwirse
sie der Rationalversammlung noch vor ihrer Auflösung vorzulegen
gedentt, 2. die Entwürfe zum Reichstagswahligeseh, zum Gesch
über die Wahl des Reichsprästenten und zum Geseh über Bosseenticheid und Boltsbegebren mit gröhter Beschleunigung vorzutegen. II. Sich vom 1. Mai 1920 an für aufgelöft zu erkären.

Erzberger und die politische Lage.
Münche n. In der "Donan Zeitung" wilt ein partamentarisischer Mitardeiter aus der Nationaldersammlung mit, daß nach dem Graderger-Helfferich-Prozeh noch weitere Prozessell weiden werden, in welche nach andere Varsamentarier verwickelt werden. Man könne sich auf einen Rationichwanz von politischen Schmungesichlichten gesaht machen. Das Zentrum seht vor einer ich weren Krise, Die ganze Steuergeschagbung Erzbergers werde eine Erschütterung durchmachen milsen. Die grundsähliche Itellungnahme zu den Steuerprodiemen werde vielleicht in der Umgrupplerung der Regierung eine Aenderung erscheicht in der Umgrupplerung der Regierung eine Aenderung erschen. Wit dem Deschminden Erzbergers werden auch die söderalitischen Teudenzen im Jentum erstarten. Am Schein ist man umermädlich tätig, die Seidindermaltung zu erlangen. Wir stehen also von neuen Mandelungen in der Innenpolitis. Wit der Blohitellung Arabergers, des Bartampiers des Einheitsstaates hat auch diese politische Richtung einen Ichweren Stoß erstitten. einen ichmeren Stoft erfitten.

Baris. Die Presse nimmt zur Erzberger Arise Stelling. Der Lemps" neunt den vorläusigen Rücktrin Erzbergers des dauerlich, da Erzberger steis für die restlose Erüstung des Vertrages durch Deutschland eingetreien sei. "Journal des Dedats schriedes durch Beutschland eingetreien sei. "Journal des Dedats schriedes durch Beutschland eingetreien sei. "Journal des Dedats schriedes erzeiche Erzbergere in der Begierung war, batten die Antierten eine gewisse Bürglichalt, das die Bedingungen des Berstaller Bertrages erfüllt würden. Es ist traatlich, ab die günftige Lage auch nach dem Rücktrit Erzbergere fartdauern, wird.

Berlin. Die Untersuchungen über Erzbergere Steuerdessation sind, wie wir hören, abgeschiossen und dürsten in diesen zugen verzissenlicht werden.

Die Radfolge Erzbergers. Karisrube. In biefigen poli-tischen Kreisen bilt man es für möhrscheinlich, bas der babilche Finanzminister Dr. Wirth Rachmeter Erzbergers im Keichefinanz-ministerium merker ministerium merben mirb.

Deutschlands Stellung zu Rugiand.

Berlin. Der Musichuft ber Mationalverfammiung für au s-Berlin. Der Auslichaft der Antonaisersammting für aus märtige Angelegenheiten bat am 2. und 3. Marz längere Sihungen abgehalten, in denen u. g. die Ofilrage einer eingeheuden Besprechung unternorfen wurde. Als Ergebnis der Ausfprache ftellt der Borübende Stellbemann am Schliffe splgendes sest: Der Ausschuft ist nach eingehender Brüfung der Beiptechung unteres Berhaltniffes zu Anstiand zu solgendem Ergebnis

1. Der Beschluft ber Reicheregierung, mit einem Delegierten ber Comjetregierung in Berhandiungen fiber ben Mustaufch ber Rriege-

gelangenen einzutreien, wird getgebeihen.

2. Die Absicht wirsschaftlicher und sinanzieller Kreise, eine Studiensommission zur Prüsung der wirsschaftlichen Lage nach Ruhland zu entsenden, wird begrüßt. Es wird der Regierung empfoden, ihr legliche Förderung angedeihen zu lassen, um damit die demnüchstige Aufnuhme der Handelsbeziehungen vorzubereiten.

Usquish für Revision des Friedensvertrages.

London. Moquith tritt mit einem fcarf umriffenen Programm auf ben Bian und bereits menden fich alle biejenigen, die mit Llond George ungufrieben find, ibm gu. Darunter auch Lord Greg, Cecil und Bord Rorthelisse. Asguith ist ein enischiebener Gogner ber Roulition, Die im Rriege ihre gute Geite gehabt habe, nun aber veraltet und unnötig geworden fel. Usquith verlangt fofortige Einberufung einer internatio nafen Wirtschaftstonseren, an der auch die Reutralen und die ehemaligen Feinde reitnehmen missen. Er bestürwortet seiner die soforige Wiederausundeme der Handelsbeziehungen mit Rußland. Asquith ist ein begeisterter Anhänger des Bolterbundes. Im meisten tiegt ihm aber die soforige Revision des Berfaitler Friedenvertages am Herzen. Er sagt. Deutschland much den angerichieten Schaden wieder gut machen, aber nur aus Grunn seiner itwanztellen Beistungsschisten. Es ware undlitig, wenn man mehr von ihm verlengen wirde, als zwei Williarden Istund Sterking. Die Entschädigungssumme much unverzüglich defannt gegeben werden. In dem Völlerdund kundlen die Reutralen wie auch die edemaligen Feinde Sit und Stimme erhalten. Was England betrifft, so nuch es auf die Rückerfatung der an seine Verzichten wieder gesiehenen Gummen verzichten. Daily Mall' melbet: Der Gesamtvorstand der liberalen Unterhauspartei hut in seiner Freitag Sitzung bescholen, unbeach. nalen Birtichaftstonfereng, an ber auch die Reutralen

Unterhauspartei hat in seiner Freitag. Sitzung belchloffen, unbeachtet der sehren obsehnenden Erklärung Lichd Georges im Unterbause an der Forderung nach Revision des Berjaller Friedensvertrages sestzuhalten. Es wurde serner beschioffen, eine allgemeine Agitationsreise für eine Revision des Friedensvertrages in der Chernocke vertragen. Ofterwoche vorgunehmen.

Die Rollage ber Preffe.

Berlin. Die bemofratischen Abgeordneten Berrmann, Bofen, Ausche und Steinsborif haben in ber Rationalversammlung fol-gende Anfrage eingebracht:

Die am 23. Februar in Weimar tagenbe Berfanmlung boutider Beitungsverleger hat fich mit einer Auslaffung über die Lage bes beutichen Beitungsgewerbes an die Deffentlichteit gemanbi, beren fachliche Berechtigung ruchaltios an-erfannt werden mußt. Die gobne, Papier. und Materialpreife ert and it werden min. Die kohne, Papiers und Acateroloreite find in einer Welfe gestiegen, das ihre Abwätzung auf das Publitum in vollem Umfang nicht mehr möglich ist, und daß damit die Geschr besteht, daß mittlere und keinere Zeitungen in größerer Zahl ihr Erscheinen einstellen müssen. Welche politischen und ethischen Folgen das haben müssen. Welche politischen und ethischen Folgen des haben müssen. Verlieden erwähnt zu werden, Ein schon vielsach erörtertes Minel, die Geschr zu beschmären, ist die liederlassung von diligem Holgistisch au des im Frage kommenden Papiersabriken, damit diese das Trusspapier zu einem niedrigen Preise an die Presse übertossen können, wodei anch zu erwägen ist, ob das, entsprechend der Leitungsfähigkeit der Presse, gestniselt zu geschehen hat. Wettere Wöglichseiten, der An der Presse, gestniselt zu geschehen das. Wettere Wöglichseiten, der An der Presse, etwar und der hohen Vollen und bei ge an der Anzeigen eine einem Ab da u. der Anzeigen ein stelle zu stelle gen in einem Ab da u. der Anzeigen ein stelle zu stelle gen werden der Anzeigen zu verdissigen, die vergleichsweise geringe Jahl von Millionen dar nicht gespart werden, die hen gleichen Gegenstand bekandelnde Anstrage des Abeichenten Baldiren vom 16. Januar ist ein endgütiger Beicheld der Presserung noch nicht erfolgt. Wir die den Beweistehen den Duarialswechtel besonders beschehen Anstrage erforderlich sind? find in einer Beife geftiegen, bag ibre Abmalgung auf bas Bubli

Vor einer neuen Cohnbewegung im Ruhrfohlenbegirt.

Das Jahreseinkommen eines Houers jehl rund 16 000 III. Effen. Rach welcher Richtung hin die Bergarbeiterverbände neue gobusperberungen ausstellen wollen, ist disher nach nicht befanntgeworden, doch ist damit zu rechnen, daß abermals neue gohnerböhungen verlangt werden. Nach der seit turzem geltenden Bohnordnung stellt sich das Jahreseinsommen eines Hauers gegenwärtig beim Berfobren von 300 Goldgien fahrlich unter Begegenwartig beim gerfogen bei 200 Schiefen jahrlich unter Berindfichtigung der gurzeit auf Grund der befannten Bereinborungen von den Bergleuisen narfahrenen Usberichickten mit 100 v. H. Bedhauficklag auf rund 16 000 Mart. Die von den Auhrzecken infolge der Ueberschichten, die jehr auf allen Jechen verschen merden, erzielse Mehrscherung an Kohien fann leider immer noch nicht in nollen Umfange dem Berbrauch zugeführt werden, well trop aller Berfprechungen des Eilendahmninisters die Eilendahn immer noch nicht imftanbe ift, ben Bechen bie erforberliche Ungabi leerer Bagen gur Berfügung gu ftellen. Infolgebeffen frab bie Rechen burchmeg gegmungen, wieder erhebliche Mengen ber Forderung auf Lager

Erhöhung der Rohlenpreije.

ung Berlin, 2, Marg. Muf Grund der lieberichichten, Die Beitritt der Eidgenoffenichaft jum Bollerbi

und die mit einem hunderprozentigen Aufichlag gum üblichen Lohn und die mit einem hundersprozentigen Aufichlag jum liblichen Bohn entschädigt werben, mußte fich ber Reichstohlenverband mit Untragen der Syndifate, die auf Preiserhöhung abzielten, besassen. Er beschieß unter Zustimmung des Reichamtrischaftsministerlums sur die Bezirfe des eheinlich-weitfällschen Kohlenspndifates, des nedersächsigischen Steinfohlenspndifates und des Ste tates für den Freistaat Sachlen eine Preiserhöhung von 15 Mart für sede Tonne Steinkohlen ausschliehlich der Kohlen, und Umsahlieuer ab 1. März eintreten zu lassen. Für des dem dorsichen Archiensonikate angehörenden Seinkohlengruden warde eine Preiserhöhung von 80.65 Wart für sede Tonne Britzeits und von 26.40 Mart für sede Tonne Kohlondohle einschliehlich der Kohlen, und Umsahlieuer belieblich ten- und Umfanfteuer befchloffen.

Die maugelhaften Ernaheungemöglichkeiten in Deutschland. Ueber den 33 n ball ber Belprechungen im Bonboner Birtichafterat merden noch folgende Ginzelheiten befannt: In ber letten Gibung wurden genaue Zissern genannt, auf Geund deren man zu dem Erzebnis fam, daß die Großbandelspreise in Frantreich und Rallen augenblicklich 300 Brozent böher sind als vor dem Kriege, in Bradien sind beträgt die Erdöhung 170, in Japan 1800 und in ümerika 120 Brozent. Jerner beschäftigte man sich mit der Lage in Mittelseuropa und stellte sest, daß besonders in Dennschland eine Anzahl von Rahrungsmittelkalarien zur Berfügung sieht, die weit unter dem Tuantum sieht, das der Oberste Wirtschaftsort für die normale Ernährung eines Menschen als potwendig ergötet. Buch die Erzenährung eines Menschen als potwendig ergötet. Buch die Erzenährung eines Menschen als potwendig ergötet. Ernahrung eines Menichen als notwendig erachtet. Buch die Ernahrungelage Bolone und Defterreichs wurde genau umerfucht. Der Gedonfenanstausch wird noch mehrere Wochen bauern.

Ein wirtichaftliches Manifest der Milierten.

Ein wirsichaftliches Mantiest der Alliierten.

ma Baris, 3. März. Der Gonderderichterfatter des "Echo de Karis" in Kondon berichtet in einem Telegramm von heute nachmittag. das wirsichaftliche Mantische Mantische Mallierten werössenlichen würsehen, werde im Worlaut im Laufe des heutigen Rachmittage festgeleht. Nach seiner Alnsicht sein Vanalischen entstanden, die das Buch von Arones über die Holgen des Berirages von Vertalles in dem Salt zusäumenlächt. Die europäische Gesahr bestehe nicht darin, das Deutschland starf sei, sonden der Aronen der Vertagen aufrecht zu verlagen und vertagen und werden Konne der Vertagen aufrecht geschaften werden von der Vertagen wurde verhalten werden und wenn man den Bausch aufgerzeich des bestiegte Teurschaften werden und werder von der Vertagen Wiederster Weiden der Vertagen wurde Vertagen Wiederschapen Ausgebaren Wiederschapen Vertagen werden von der Vertagen wurde vertagen Wiederschapen Wiederschapen Vertagen von der Ve das besiegte Deutschland wieder empor zu bringen, würe Franfreich berechtigt zu fordern, daß man die persprodenen Wiederherstellungen licherftelle. Bertingr meint, im pazisiftlichen Europa von 1920 dürfe das wirtschaftliche Maniset nicht einer Kapitulation der Germanismus gleichsonnen.

Die neue Türkei.

mg Baris, 3. Marg. Der Korrespondent des "Journal", schreibt aus Landon; Man glaubt zu wiffen, baft des türfische Neich berart vermindert werde, daß es nur feche Millionen Einmohner haben werde. Die Linie Enes-Midia fei das Weitestigelhede, was man dewilligen werde. Es sei wahrscheinlich, das das große türfische Reich sich in Europa auf Kontantinopel und einige Borftabte befdranten merbe.

ma Koblens, 3. Marz. Der Pröfibent der Hoben Interalliter-ten Rheinfandstommiffion hat dem Reichetommiffar für die befeh-ten Gebiete als Spende der Mitglieder der Hoben Kommission für die durch das Hockwasser Geschädigten den Betrag von 12 000 Me.

Jur Verbistigung ber Lebensmittel. Der zur Berbistigung ber Lebensmittel von ber Rationalversammtung bewistigte Dreieinbalbmilliarbentrebit ift aufgebraucht. Die Regierung beabsichtigt, mit einer neuen Kredifforderung an die Rationalversammlung heranguireten. Gine entsprecenbe Boriage soll in den nächsten Tagen bem Reicheral zugeben, und es verlautet, daß man babet zwei Milliarden forbern wolle. München. Hier wird eine Zuschrift befannt, die der Kranpring

Ruppreckt von Banern ein 25. Februar an die in Berlin zur Ber ratung der Anotiererungsfrage veriammelten Sverführer richtete. Es helft darin "Beim ich mich am g. Dezember 1919 erbat, mich den früheren Feinden freiwillig zu stellen, so aelchab es nicht in Ansefennung eines den alliserten Mächten zustehenden Kechtes. sondern mit der Abstätt, mehnerseite alles zu tun, um die Seinstehr unserer desangenen Armeraden nicht zu verzögern. Das Anserbieten wurde damais nicht augenommen und ift nun gegenstands-

mg Berlin, 3. Marg. Die "B. 3." melbet aus Rurierubet Binansminifter Wirth teilte im bedifchen Bandtage mit, baft in-Finanaminister Wirih teilte im bedichen Landuge mit, das in-isige der Bersubista von Eiserbahmbaren auf dem Mangieradin-hof in Mannheim Tokamte und 160 Giaaisardelter fich in Unter-luchungsbalt besieden. Die Oriegruppe Mannheim der Berbandes des Deutschen Berkehrspersonals erluckte den Finanaminister, weitere Verheitzingen zu unterlassen und alle gurückliegenden Källe zu annestieren Falls dem Keluch nicht entsprochen wurde, würde das Kangierpersonal den Dieuft einstellen. Der Finanaminister ertiörte, er müsse es entschieden abselnen, der Daftly in die Arme vertiere

Condon. Bout "Telegront" hat Blond George im Unterhaufe über bas Berjahren gegen bie jogenonnten Rrieg zmilfet at bererffert, die engliche Regiorung werde feinen englichen Durften nach Deutschland fenden, fondern des Verlahren genaut verfolgen, und nburodt Teutschland die Möglichkeit urgeben werbe. Recht au ichoffen, verzichte die englische Regierung belneswege auf ihr gleichartiges Recht.

Budepeft. Die Rationalversammlung bat ben Abmiral Rifo-

laus n. Soribn zum Neichebergemeiten bei von eine Beiteit der Schweiz zum Böllerbund. Bern. Der Ratio-nalrat hat mit 115 gegen 55 Stimmen bei vier Enthaltungen ben Beitritt der Eidgenoffenichaft zum Böllerbunde beschloffen, ohne die

Ein Entigadigungsgefel für die bejetzten Gebiete.

Berlin. Das Reicheminifterium bes Innern wird igut Boffiger Jeltung" bemnocht ber Rationalverlammlung einen Gefegentwurf porlegen, monach für bie Douer ber feinblichen Bo ichung der berroffenen Beodlferung ein Anrecht auf Egelchöbigung für Requipitionen gegeben wird. Aus der Begrindung ist zu erstehen, das die zur Unterbringung der Besolungstruppen erterdertichen Mödel, Walche und derpleichen someit als möglich aus Reichsbeftlinden geliebert werden follen. Die Entlichelbung in Diefen Fragen toll bem Reichswirfichaftominifierium übertragen werden.

Eine Unterredung mit Mugenminifter Müller.

bun Bubapeft, 4. Mars. Der "Befter Bingd" veröffent-licht eine Unterrobung feines Berliner Bonberberichterftanges mit bem Reicominifier bes Meubern Ruller, ber u. a. erffürte: Die deutsche Regierung fteht nach wie por unerbittlich auf bem Stundpunft bes Bolferburbes. Selbftwerfiandlich barf uber ber Bolterbund nicht bas Inftrument gur bauernben Riederhaltung Deutschlands werden. Die deutsche Regierung würde natürlich nur der Aufnahme als wöllig gleichberechtigtes Mitglied näher treien. Er sei überzeugt, daß die auf den inter-nationalen Beziehungen heute noch rubende Armosphüre des Haffes u. bes Miffirmiens behoben werben murbe und bag bie Beftimmungen ber Artifel II und 19 ber Bolferbundsalte ju einer Repifion ber Beitinnungen bes Friedensvertrages, die unerfüllbar telen, führen murben. Es fehle ichen heute nicht an erfreulichen Angeichen einer folden Ginnesonberung in eingelnen Ententeftaaten. Der Minifter erflatte meiter, bag bie vertrauensnollen Beziehungen Deutschlande gu ben neutralen Staaten felt Kriegsbeginn noch eine erfreuliche Starfung erfahren batten.

Eine neue Parlei.

Berlin. Die "Arcuggeitung" veröffentlicht einen Anfruf, in dem die Grundung einer neuen Partei angefündigt wird. In dem

Mufruf mirb gejogt:

Mit bem Majong ben houen Jahres ift von einer Mingahl Mannern eine Partei gegründet worden, die den Ramen Deutschie Königspartei führt. In der Bartei vereinigen fich alle deutschen Männer und Frauen, die mit der beutigen Regierungstorm in ihren Anschauungen ulch übereinstimmen. Die Partei der den Zwoef, alle mannrchieb gestanten deutschen Reichsenge-

borigen unter einer einhrittigen Beitung zu vereinigen. Unterzeichnet ift biefer Anf an bat Bolf: "Deutsche Königsparfel, Belpzig." Die Ramen ber Gefinder find nicht genannt.

Die banrifden Minifter über bie Pfulg.

Dunden, Die von ihrer Reife burch die Pfalg jurudge-

Minifter berichten über ihre Einbriide wie folg Sur Borbergrund finnben die Alagen über mangelhafte Lebens-mittelperforgung. Es fann diesem liebel nur burch baldige und nobaldig geündliche Abspeceung der Grenze abgeholfen werden. Dogrobe Robftoffe in gerifigenber Menge verhanden find, hat bie Sublentnappheit jur Gillegung gecabe ber größten inbuftriellen Berriebe, belfpielsweise in Slafferslumern, ber geogten auf ber Erbe vorhaubenen Roumparufpinuerei, gesphet. Die Moldinen be-ginnen zu verruften, die Arbeiter begen den bringende Berlangen nach Wiebergungeme ber industriellen Lotigfeit. Sie find loger bereit, über ben Achistambentag hinnus ju arbeiten. Meufierft ichtnierig ift die Lage der Boumten. Leiber hat ein Teil der Beanten fich Berfodungen gegenüber ichwoch ermiefen.

Revision des Friedensvertrages - Entenfemleihe an Deutschland?

Buris, 4. Mirg. Der nene englische Boifchafter in Bofbing-ton, Gobbes, erflatte einem Zellungeforvefpondenten. England merde bei ber Friedenatonferen bie abfetute atnemenbigfeit betonen, Demifiland zu helfen, fich wieder emporquarbeiten. Demifiland foll eine Anleibe bewilligt werben, bamit es feinen Berpflichminden nomformmen tonn.

find einer Barifer Melbung bes "hamburger Frembenblattes" murde bort eine Depejde veröffentlicht, wonach ber Oberfte Rat der Milierten beichfoffen bobe, Deutschland infofern gu Silfe gu fommen, bah ihm die Lufmigne einer Anleihe gestattet merbe, bie ben Borgun por allen Ariegoent'chabigungen haben folle, um ibm bie Mittel gu lieferit, feine Indufirie wieder mifgubauen,

ps fichtbure Relutent biefen Beichluffen werde fein, bag eine pollftunbige Stevifion ben Griebensvertragen ftallfinden wird. Der

Befching foll bulbigft befunnt gegeben merben.

Die Friedensichritte im Jahre 1917.

hmy Rom, 4 Borg. (5)avov.) Was die Unterredung des themsligen beutichen Kangtera Bethmunn Hollweg mit Mir. Daccelli im Juni 1917 betrijf, jo jind mir in ber Enge, noch einige genauere Angaben aus fin unter-richterer Doelle angeben gu tonnen. Im Rumon ben fil. Grubten befrogte der Runtins den Kanster über Absiden Deutschlands begiggich Eljah-Bothringen und od die deutsche Regierung gewilt fei, Gebietsablretungen an Frankeich zu gewähren. Der Rungler untworfete derauf, daß fich im Falle einer Bereitwißigtele der französischen Negierung, Werhandlungen über diese Frage angelutinen, trojbem noch ein symbernia fande, bas ein Digfingen biefer Berodoblungen nach fich gieben tomme. Diefer wunde Putt tonnte nur durch eine wechseleitige Geengrogulierung zu einem Einvernehmen gebrucht werben. Dos usar ber ungeführe Wortlaut ber Unierredung. Bus licherer Quelle mirb hingunefugt, baft bie Bittefrift bes bl. Stubles burch ihre Bettlaufigfelt bie Untmart bes Rangters bet weitem überschritt, jedoch glaubte damuls ber Batifan, ein eingerst werwolles Relation erreicht au haben, indem er dem Brinzip noch eine Diefnision zwingte, und alles das über eine Frage, der Demichland mit einer entschoffenen Unversähnlichkeit gegenüber tanb.

Riddigitellung folider Nadridten.

mg Bertin, 4. Morg. In der hollundischen Preffe waren in den jesten Tagen virifach Gerildte verwichnet, noch demen am 6. Jedenur aberda ber Großberjog von Hellen und jein Sohn bei Bedenant über die Grenze nach holland gefüngtet fein jollen, nach bem dereits am 6. Hebruar und Deutsche, deren Mamen auf der Dim bereits am b. gebener und Deutiche, beren Ramen auf ber Auslieferengslifte flanden, gleichfalls über die Grenze gefammen feben. Wie bes deutiche Stanfolott in Bevenaar auntlich feitstellt, reihen mit 6. Gebruart sehellich Brins Molgang von Seisen aus homburg und holland, febrie aber ichen am D. Jedreuer mieder und Deutschland zuräch. Phehre der Großburzop von Seisen nach andere Furficienteuren positieren in jenen Zogen die hollandiche Grenze, ebenjamenig Offiziere aber sonlige Millichepersonen.

Riebliche Juffande. Dreuden. fleber bie Buffande in ben Radeberger Militar-merliebten beingen die "Decebener Machrichten" eine Schilberung, bie auf Annaben bes Arbeitaminifices Selbt in einer Breffetanfe reng beruhen. Alle noch bem Reiegsende in ben fächlischen Geerenmertfinden unter ber Beltung von Mebelberruten bie Betriebe in Geng gebalten und and probagiert worden war, die Julifinde aber vom Boche zu Bodje ichtimmer werden, da verlangte erdlich die ichliche Begierung die Aufftellung einer Bilang. Das Ergebnis toar nieberichmetternb. Ginnahmen worden is gut wie nicht zu verzeichnen, en bedreen und Gefalltern aber 35 Millenen Mort.
Ginign Monate jedter wor bieler Betog jegar auf 58 Millenen Warf angewachen. Dazu fanunt, daß dabei fein Plennig für Miere, Robfielse und Abnugung von Maldinen eingestellt war.
Gans neuerlig find auch die Arundiahe, nach benen man arbeitete. "Co murben Bafferfichne in folden Mangen fabrigiert, als ob man bamir bie gange Belt verforgen wolle. Das ferrige Sind wurde mit 2.50 Marf berechnet, mahrend bas rube Maierial allein fich icon auf 10 Mart fiellie (!) In ben Werkfalten für holgarbeiter murben bie merivallen Eichenbolgborrate verbrauche gur Anfertigung von 10.000 eichenen Grubten. Gie wurden für 38 Mart an einen Birchiteften pertauft gu einer Beit, in ber ein fieferner Stubl 85 Mart tottete. Cinen breiten Raum nimmt ferner das Rapitel Dietsfiddle und Unterfolggungen ein. Go wurde in diefen Herresportsfidten mondtelang tenlich gestohlen, nicht nur im Kleinen, tendern in generen Bagen abstenen und fraut in deliker Deffententiefen. Einwal moren eit mertoalle Geltzemotore verlichten. bie ein dan Welch abgeliefert merden follten. Acht Sind fanden fich

ipater innerhalb des eingefriedeten Gefanden vertiedt, zwei bei einem Angestellten in Bilblam Ben 44 000 Meter Jundertuch sehlten, als sie aan einer Kommission libernommen weeden sollten. 000 Meber im Berte von 22 Mart für das Meter. Gie waren umer der hand gum Breile von 30 bis 100 Mort für das Melse dis begehrte Amppetiofie verlichten morden. Ein genz fraffer foll ereignese im noch in der peligarigenen Beihe. Beim Ber-leben von Absalen fand man zweienhald Lonnen-Afmirialians wil in ben Wogen verpadt. Geldeben mar bies bon einer enwa 20 Rann farten Erveltergruppe, die das Berinden zu belorgen hatte. Durch die Bochlomtein der Kandcolligerheitspolizet murbe die Schledung noch im leigten Augenbild gereitelt. Um Tiebliähle zu verbindern, find audem in der Wirtharten 30 Wödere angestellt, von leinen jeder 1900 Mart Jahrensohn beileht. Diese Welhmirfichaft gefchab umer ber Beinner von Brbeiterraten. Gie fpricht febr beurlich gegen bie von ber faciliten Regierung beabsichtigten Sozialifierungomagnahmen, bie fo noch theer Retinung allein bas bearfdje Wirridjaftsjeben mieber hoben fonnen.

Der Brogeh Erzberger-Belfferich

my Berlin, 4. Mary. Im Ersberger-Proven beantragte ber Oberflootsonwall Kennie nach nochmuliger Willebigung ber einzelnen Ergebnille der Beweisaninatme gegen ben if ngetlag-ten Dr. Gelfferich wegen Beielbigung nuch § 185 in 3denitonducesnz mit & 163 des Straigefehlunden eine Gelöftrafe von 300 Mart, ferner Justehung der Publifationsbefignits en den Nebentläger und Vernichtung bezw. Einzlehung der Broidfüre und der zu ihrer Herstellung benühten Platten und Formen.

Frantreid.

Daris. In militarifchen Breifen wird verfichert, bag bie Miticilung des General's de Costelnau in der Kammer, wonach der Refrutenjahrgung 1920 stolz darauf lein werde, die Bacht am Abein zu beziehen, auf taisächlichen Beschlüssen des Generalsiads berabe. Die jungen Refruten sollen nach dreimonalischer Ausbildung solori ben Garnisonen im Rheinland gugeteilt werben, um bie Demobili fierung ber bort fichenden alteren Truppen gu ermöglichen.

Frantreich mill bie beutsche Kohlentorberung fontrollieren. Der "Temps" melbet: Infolge Ansbleibens ber beurichen Rable für Rorbfrantreich bat Frantreich ben Alliterten einen Boricklag unter-breitet, ber auf eine Kontrolle ber deutlichen Robienforberung ab-

Aleine Mittelfungen.

Die Rollinge ber Preffe, Bie ber "Bormarie" untteilt, findet auf Einfabung ben Reichofangiere heute Freitag eine Ronfereng ber Bertreter ber Lanber fiant, in ber über bie Motiage ber Breife bernien und Befchluft gefoft werben foli.

Beddet bur englisten frommande. Bie die Antogne Bolt' melber bat General Sir Billfam Robertion bus Rommando ber englischen Rheinermer niederzelegt und ift nach England abge-reift Mientenan-Genein Ger T. L. R. Rorland übernimmt

an feiner Stelle dos Kommando.

"Die europäliche Delt." Philodelphia. Der Bantler Bander-lip ann Rem Zurt erfährte in einer Robe über ben Friedenvoor-trag, die Entente ist vor der anlächflichen Entwicklung der vollti-igen Zufunft in Europa blind. Die bolichewistliche Acvolle ist im Angug begriffen und die wird auch die Ententelander beimfinchen, weil diese den Grundstein zu Toulichlands Bernichtung legten und nicht bemerken, das durch diese Bernichtung der Bolichewismus fünftlich erzeugt wurde. Es iet jeje die Aufgabe Amerikas, lich non Weier europäischen Beit freizuhalten. In dem europäischen Brurherd untile fim die Weltrevolution wustaben.

my Loudon. Die "Innes" greift die Langfame Arbeits. meile des Oberfien Rates ichaef en. Das Blan jegreibt: Die Aufriet wird wohrstpeinlich nur einen Bruchteil ihres früheren Reiches behalten. Dieser mird burch teine Regierung verteidigt, vermaftet ober enwoldelt werden konnen.

Somi trepublit Portugal? Bach in Conbon eingerroffenen Weldungen ift in Bortigat eine getergensfierte revolutionure Bewegung im Cange. Roch einem Radelber Blatt foll dem gegenwärtigen portugiestigen Aeneralfreit, dem fich bisder die Cifen bahn. Lelephon- und Leiegraphenarbeiter angelchioffen baben, die Ausrufung der portugiefilchen Sowietrepublif zugrunde liegen.

Ruftend Achflofflicierunt - Deutschlund "bie Jabelt". Der Gondoner Rorreipondent ben "Betit Jaurnal" berichtet, baf bie engliche Bolitif jeit einiger Zeit unver bem Ginfluft von Geschöftsleuten fich auf ben Standpuntt frelbe, man muffe aus Ruftand herungholen, was an Robitoffen herungeholt werden fonnte und aus Leufchland die große Fabrif michen, in der biefe Robstoffe perarbettet merden.

my Walhington. Willfont machte am Mittwoch jum erften Male feit seiner Erfrantung eine mehrstündige Spaziersahrt im Krastwagen in die Umgebung Washingtons.

Aus Stadt, Kreis und Amgebung.

hochheimer Colal-Nachrichten.

Die neuen bochwertigen Um fan fte uermarten im Gingefmert von 15, 20, 25, 50 und 100 Mt. werden beim Boftami fn Wiesboben pertouff.

* Die verteuerten Jundhölger. Die Bindholg-iebufrie-Gesellschaft Berlin W gibt befannt, daß vom 1. Marg bo 36. an die Preife für Jändbölger im und ausländister Erzeigung burch Hadippreisverordnung des Reichewirtschaftsminsters vom 23. Februar 1920 neu seltgeseit worden find. Das Pater Jündster holger gu 10. Schachteln in- ober auslandischer Erzeugung tofte bemnoch 3.50 Mart ober bie Schochtel 35 Bjennig. Diejer Breis mirb bedingt einerfein burch die gesteigerten Solg- und Robitoffpreife fomie Lobne in ber inlanbifden Erzeugung, anbererfeite burch bir boben Breife ber ausländischen Erzeugung infolge ber außer orberitich beben Beluin. Die Berforgung mir Jünbhelgern wird burch bie bemichen Fobritanien und bie Jünbholginbuftrie-Gefellichaft im deutschen Reichogebiet nunmehr fustematisch geregelt.

* Die Steuernuchlicht. Wer Bermogen ober Ginfommen der Gieneldern achtigt. Wer dernogen der Editamen bieber nicht angegeben bat und denregen veraniefte Stralen wiger Steuerzumsberhandlung spwie Verfall des derschuniegenen Ber mögens gemöß dem Geleg über Steuernachticht abwenden will wird ausgesoedert, das dieder nicht angegedene Bermögen und Einstemmen spüestene die aum 15. April 1920 einem Kinangam, das für die Kriegeabgabe vom Bermegenstuwache guftanbig ift, angu geben. Die längaben foncen mit der Steuererflörung für die Artranabanden vom Bermögensymoachs verbunden ober als Rach trag hierzu inverhalb ber Frist — bie jum 15. April 1920 — ein gereicht werden. Dabei find Ber- und Juname, Stand, Beru aber Gewerbe nehft Mohnert und Wohnung poer Airma und Si genau zu bezeichten. Die Angabe befreit ben Steuerpflichtiger von jeber Strufe wegen Steverzumiderhandiungen, die fich auf ba nadtroglich angegebene Bermögen oder Einfommen bezieden. Rauhforigungen von Abgaden für die Zeit vor dem 1. April 1911 find ausgeschioffen. Bermögen, des det der Beranfagung zur Arteasabgade vom Bermögensumachs oder zum Reichenotopie vorläufich verichwiegen ist, verfällt frast Gesen dem Reichenotopie vorläufich verichwiegen ist, verfällt frast Gesen dem Reich In richtige Angaben, die fich einen noch in der Steuerflarung zur Arteasabzade vom Dervodgenspunsche finden, millen baher unver züglich und jedenfalls so zeitig derichtigt werden. daß die Angabenoch dei der Beransegung zu der Steuer berücksching werder fann. (B. I. B.) nachtröglich angegebene Bermogen ober Einfammen begieben

* Die Tabatfreuer. Bu ber Melbung, bag in Muslich genommen let, das Tabalfteuergelet am I. April in Kraft tretet zu ialfen, bemærtt ble "Köln. In " balt burch ble Banberule ein mejentliche Berteuerung ber jetzigen Zigarrenpreise nicht eintrete wird, ba, fo lange bie Batung de ungamitig fiedt, aunacht nur 3 v. 9. des betreffenden Banderolefates erhaben werden follen. E. date Meben und Keinnaterial onobeien, das virlinds nicht all mittel frant inden fünnen, da urf der Landerole der Wertzall wegfallt, der zu imigtes Beife erworden ist, wie man auch deziglich des Gestallen fünnen, da urf der Landerole der Wertzall, der zu

dem haben Goldburge beganft merden umbir. Die eineme beeld verteurung treit jest lediglich ein burch den außerorbentlichen Tief tond untrer Buitte in Solland und ferner burd ben Um ftund, bas die deutiche Zigarrenindickrite fest die zeuren Dem Labate beziehen und verendelten mus, die die Den kom vor Monaren zu den do maligen beden Robinsbalvreifen ichaimmend zum Tagesturie ge-tauer bat, wen Antang der Dahres find die Artige der Robinsbalt

in delland genetica griunfan, und es dat de Deta mit thren frideren ichwinsmenten Kaufru lid, alja völlig banden gelegt.

" Lorundung nach aben. Rach einer im "Reichsanzeiger" mitgetellten Berordmung des preuhlichen Finanzministers werden die Breite führlig, isweit es lich um einzelne Pfennige dat. beit, noch oben obgerunder. Statt 20,13 M. wird es alfo 20,15 M. beiben. Der Grand filr biefe Magnahme ift das Febien bet Rupfermungen. Reue Rupfermungen find feit langerer Zett nicht wieberhergestellt morben, die noch porhandenen werben von bet Beobiterung gurfidbehalten ober verlauft. Bist biefem Grundt fiehr flit die Regierung gezwingen, zu dieser Abrundung zu schreit Much für laufende Jahlungen find folde Abrundungen por

genommen worden. ma Rach einer Mittetilung an den Neichskommiffar beschieb dle Unteralliterre Rheintandtommiliton, den die Reichsvermagensverwaltung betreifenben Abichnitt 3 ber Berordnung vom 18. Oftober 1919, welcher fantet: "Jur bas bejegte Gebief ixitt an die Stelle ber unter 2 bogeichneten Abtollung der Sanden finangamter die Reichspermögensperwaltung für das beseicht rheinliche Gebiet mit den ihr unterstellten Zweigftellen und art-lichen Behörden" die auf weiteres außer Kraft zu seizen. Zur Webedung von Zweifeln wird nodymals barauf hingewiesen, Imeralliterie Abeinfandfommiffion auf Antrag Des Reichotom-miffors ihre Zuftlmmung zur Durchführung ber Berordnung über Bandengerichte gegen ben Schleichbandel und alle Breistreiberei gegeben babe.

my Der Relicher an nahm gestern bas Beligfteuergefes an Rach dem neuen Gesen soll alle brei Tahre eine Bernningung des Bermögenszumachtes erfolgen. Jam ersten Rale soll sie erfolgen nach dem Bermögensstand vom II. Tegender 1822. Bon der Rach aftieuer bleiben Erbichaften und alle Bermigensvermehrunget Tet, die bereite burch Artsgesteuergelege betroffen find. Der Karif bes allen Bermögenesternergeleges, der zwischen 0.75 und 2.50 Brogent schwante, wurde auf 1.10 Brozent erhöht. Er ih nach gemisbert burch eine ausgemeine Durchftaffelung. Der Bermögensteimachs die 5000 Warf bleibt steueriret, ebenso werden schmitche
Bermögen unter 20.000 Warf nicht besteuert.

my lleber bie gutunftigen Boftgebühren, ing urder die gurunfrigen volgebuhren, wie gebuhren, wie gestern im Berkebrsbeirat beschlossen und mit größer Beicheunigung an den Reicherat und die Kationaivergannnung geben sollen, wird mitgefellt. Einsache Belegebühr, unter Forthall der Ernäftigung für den Ders- und Varertsverfehr 30 Pig., Doppelbriefe 50 Pig., Patergebühr die fünf Kila im Nadverfehr 1.25 M. (bisder 75 Pig.), im Permerkehr 2 M. Gisder 1.25 M.), die 10 Rg. 3.50 (bisder 1.50) bezw. 4 M. (bisder 2.56); die 20 Rg. 10 M. (bisher 4 DL) begm. 16 W. (bisber 6 Dt.); für bringende Paters wurde bisber eine Gebilde von 2 M. erhoben, in Jufunft berecht die Gebilde das Dreifoche wir für einfache Balete. Die Postfartengebulbe beirägt in Zutunft einheitlich 20 Pfg., Die Drudfachenge bithr wird verboppelt, die Boftanweifungsgebühr bis 50 M. Big, über 50—100 M. eine Mart, über 200—500 M. 1.50 M. über 500—1000 M. 2 M. In Belticherbertehr bieibt es bei den bisherinen Gebühren. Die Gebühren für die Kübefteilungen werden verdeppeit. Jür Pafeit, die nicht späteitens am zweiten Lagf abgeholt werden, wird in Zukunft eine Bagergebühr von 30 Big-pro Lag erdoben. Der Zeitungstarif wird vollständig neu gestatet. Es wird in Zukunft bir die Bagergebühr von 30 Bigmicht bis zu 20 Gr. eine Geblihr von beei Pfennigen erhoben, von 20-50 Gr. vier Pjennig und je einen Pfennig mehr für jebe mehr tere 10 Ge. Die Telefon- und Telegraphengebuhren betragen in Bufunjt bas Doppelte ber bisherigen. Die Jahrespouichalgebühren für Telespannschiffe betragen in Jutunft bei einem Reg bis zu 50 Teilnehmern 220 IR. (bister 160 IR.), bei über 20 000 füs 50 000 Teilnehmern 760 IR., bei über 100 000 Teilnehmern 800 IR. Weiter ist beabtlichtet, da die Vost nicht mehr in der Lage ist, die stet genden Unterhalfungutoften für bie Telephon- und Telegraphene anlagen aus ben laufenden Cinnahmen gu beden, von jebem Fern rrechtellnehmer bie Bablung einer eimnoligen Gebuhr von 1000 Mart für den Anschluß zu forbern, die vom Reiche verzinft werden und in dem Mugenblide, wo ber Tellnehmer ben Amentus aufgibt. jurflägezahlt werden. Für Rebenanschieffe sollen 200 Mart gesachlt werden. Evennuelle Natenzohlungen für finanziell schwächere Teilnehmer find vorgesehen. Wan hofft, auf blefem Wege ben eins maligen Wetrag von 1000 Millionen Mart zu erziefen.

Diebstähle, Mus einem Grundftuf im Billenpieres murden in vorleigter Racht mittels Einbruchs zwei Biegen von meifer Farbe und ein Habn von groner Farbe gestohen. Die Liere wurden au Ort und Seille abgeschlachtet. Der Geschäbigte bat im Falle ber Ermittlung der Tater eine Belahnung ausgeschl-Einem franz. Soldaten wurde ein Fahrrad, bas er in ber Rabe ber Raferne unt einer Reite befeftigt batte, geftablen. Die Rette

wurde gesprengt. Das Rad mar flein und gerfegbar. * Mangel an tüchtigen Stenogra * Rangel an rüchtigen Stenographen. Rheingemeacht", die Monatolopist des hiesigen Kreises Deutschnationalen Dondlungsgehilben-Berbandes, gibt befannt, daß bei ber Wiesbabener Stellenvermittlungsftelle bes genannten Ber-Sanden 00 Stellen für gemanbte Stenographen angemelbet find Diese Stellen fonnen nicht beseit werden, weit es an Bewerbert-velche Kenninisse in Seewographte und Maschinenschreiben bestigen, ehlt. Den gabireichen Siellentosen kann nur dringend empfahlen verben, fich in ben genannten beiden Fachern auszubilden, maps ich ja genilgend Gelegenheit bietet.

Wiesbaben. Der früher um Softbeater angestellte Rammet anger Karl Braun ift fest nach mehrjahrigem Aufenthalt in limerita in die deutsche Scimat gurudgeteher und teitt bemnächft ift

der Berliner Staatsoper auf.
— Bel einem Uhrmacher in der Webergaffe lieh fich ein junge Rann golbene Uhren und Retten vorlegen. Bliglich raffie Fremde bret Uhren und einige Beiten zusammen und machte fich bne bag man ibn faffen tonnte, aus bem Staub.

urt Ain 27. Februar murbe biet ein Fahrrab angehaltell-neldes allem Unicheine nach gestoblen wur. Das Rab tragt bie me Win 27, Warfe M. R. G. Sollingen. — Die Der Recht zum Dienetog wurdet tus einer Garage in der Verodergftraße 2 neue Michelin-Auto-relfen und 2 weite Bultickläuche gelwhlen. — In der Racht auf Killneach wurden in der Wilhelmstraße 2 Gelchöftischautöben G rrocken und baraus verlöttebene Schale, heinden und Damen trümpfe gestahlen. — Montag varintling wurden von einem Remitmannebarren, welcher auf dem Brundsturt des Hauptbahr ofes fland, bie beiben Rober gestobten. - Ferner murbe gestobief wo einem Sotel an ber Connenbergerftrufe ein Robrplattentoffet nit verichiebenen Tlichtuchern, Gervietten, Sandtüchern, Riffenbli igen, Betilichern und Deten, terner ein fieiner Schlieftorb mit Damenwolfde, fomie 2 Pappichachtein mit Damenwolche, Biet-churgen, eine 6 Meter Gerbinenfloff, 3 Gerrennigigen und eine Philippronyug.

me Mientenben. In her Dienstonnacht murbe von einer Bat felle in ber Ratie ber Ruferne on ber Schiersteinerfrage ein 270 lifa fdymeres Fan kimarner feller Riebrinalle gefinkten, welche 💆 Tophaliarbeiten Bermendung finden follte. Einf die Wieberberbeit haffung ist eine habe Belobnung ausgeseht. — In berfelbeit Racht nurde in der Kirmgoffe ein Schnufulten ertrachen und 11 Bach Santoffein und 4 Pour Schnnffenichtibe gestohten. - Mus einem ausgange in ber Faulbrunnenftraße wurde ein neues Jahre Morte Moulenburg) geliehlen. — Genutog nacht wurde in bei Reritiftrafe ein Schaufnien erbrochen und 18 fogenannte Radches severnouge bergie entwenket — In der Rheinstrohe undnet liebe einen gangen Schaufolien mir fort — Bielfach tenn mit the fold und Subset son Unbefannten baufen, die von Saus & beite Aleben und Beignoterial entriefen, bas einflech nicht al

ein ju Ber De STEDGES. attents

peletti mateu molăn Debra Ment ride b **Gebäu** 0.0000 ini to uniber obe mig pittin Ments. thiches

amnen

no S

an bie 20 ler au oftgelb ine in Settete tatte, 45 Die Ich. 2 Drgelis Elibere Bileger Birth l botom:

für 380

sum Lini 20 单钟 Coprebe Seculta Webens-Jeichen Reichen lobi er beig un has Bo Mahme Den ge pung'ii was th Lebegro Giffire

Der per Wart ! 90th be ür 143 Fonshi - Mili autiche Gunn 11g. 38 den 5

Lielten

Budge

Worgete

urter 1 nin fieb def fi AT BI Substant mheph III bie mben Riebert G 16[24 miesen.

ber in Der on (Intifett samusta Danthin Luge o unibe r mette.

Berfam

Page H

wirt h

Tinrich

made in Schler Beldier Editar Immate. 15thore

Di peroffe Edn lange marken it ber

ben Gi

in jungen Rübchen, welches zum Rachteit einer Wohltstigkeiteonfahr erhebtiche Geldbeitrege veruntreur hat.

Dom Rheite und Rachte nur Kachteit. Der Storch ist angekommen.
In den Riederungen der Maingebiet. Der Storch ist angekommen.
In den Riederungen der Main und Rheinebene ist eit einigen augen weder Meilter Langbeim zu feben. Er traf in diesem Jahre eines verfedet ein, denn in der Regel fällt keine Rücklede in die
zweite Halfte des Monats Gehrung.

Dom Rhein- und Maingebiet

Tion Tion

Stern ban-ber

dyrete

chlos tord

lebitt

feitt ört Ber

tome

Gber i ge

ogen Roch

ngen Earif

tilde

Die Ber

gehen I der

ppel 5 90.

lafett trägt

rtett

enge

20

i den

mers. Tage

estale

1 Obes

, post

Bels ftet

jern 1000

erben fgibt,

there eine

ierre

bigte

Rape.

ba8 Ber finite

oblen megat

uner

oft in

bet fich

alten-bis arbeit Muto-aus

n cr ment

obles

men

rbeb Racht

Past nen

rron djetti

ntek

9 38

Bom Rhein- und Malingebiet. Unfere Balupanot fchafft im Defessen Gebiet immer bedenflichere, den völligen Banterott herbeitbeisde Zultande. Baid erngebt nichts mehr der Auftanfswurt ausländiger Kaufer. Richt nur Wohn und Geschättschaufer und Schrauchsgegenflände aller ürt werden in Masse deraubert, son-Ern auch lebenomichtige Betriebe aller Urt geben bei ben perdenben Lingeboten, Die von Getten ber Munfanber immer noch ocht billig gemacht werden tonnen, in tremben Besig über. Selbig geballicheten werden auf Abbruch verlauft, well für Steine. Gegein, sielt nich anderes aus den Gebäuden gewonnenes Mateal fabelbare hode Breise gezahlt werden. Die Foige davon ist, ist infolge Abbrucho unwirtschritige Betriebe, wie Kalt und
begelinden die Kalt wiesen Wedenwaren densit werdenderlich negelöfen, die bei unforer Wohnungsnot doppelt uneurbehrlich ind, vernichtet merden und daß die Breife für Baumateriation des indere im befogen Rediet bereits zu einer Höhe gefelegen find, is man im übergen Deutschland nicht für möglich ballt. Backleine Plan im Taufend bis ju 600 Mart; früher bagegen 18 bis 20 Mt. Bem diefen Treibereien auf allen Gebieten nicht balb gang enthieden Einhalt geboten mird, bann ist der Zusammenbruch des geamten Wirtschaftslebens im belegten Gebiet unvermeiblich.
Cangenichweitsch blus einem hier eingegangenen Hotel läßt
de Kreiswirtschaftsamt bes Uniertaumefreites som eine Robber

nd Bertichaftegegenfiande gu billigen, genau festgelegten Breifen

Rübesheim. 51 000 Mart für ben Morgen Gartenland wurden ier auf ber Berfteigerung bes Binbrafchen Gutes erzielt.

Frankfurt. In einer Gerhandtung vor der Straftammer murde eitgestellt, daß ein Gidhriger Breborgelpieler, der vor turgem ine bliede Frau geheiretet hat, die Um auf feinen Gängen bestetet, und zwei Drehargeln für 1200 und 2000 Mart gefauft batte, nach anderspaldstündigem Musicieren in der Schillerftraße 45 Mart Einnahme hatte. Er trug in der Talche 338 Rart bei lich. Mis einmal die Tageseinnahme 120 Mart beirug, meinte er: "Das möre mir auch ein Berdienis!" Er behauptet übrigens, das Orgeispielen fei eine fehr ichwere, ermubenbe Arbeit. frühere Befanntichaft mit einem biberen Bemmen beautze bie Bliegerin Marie Wilchert, ihm Erpresserbriefe zu ichreiben, als er burch die Revolution un eine führende Stelle gelangt war. Ihr Richbaber, der Muilter Richard Jost, biltierte ihr die Briefe. Er befann 7. hie 9 Monate Gelangtie.

Beamte des Landespolizeiamtes nahmen einem Großichieber für 300 000 Mark Gummiwaren, einem Bodermeiter 25 Jentner nutländisches Welgenmehl aus Oberheffen, einem Galtzier 108 Bfund Silbergeld und einem anderen biefer Zeitgenoffen etwa

SO Bfund Elibergerate ab.

ma Fronfluct a. M., d. Marg. Um Donnerstag, Freitag und Commung biefer Woche werden bei ber Güterobiertigung im Haupt-Sengin, Batroleim und eiferne Behölter hierfür angenammen für

Gebens und Argneiminel ist der Eitgutweg frei. Frankfurt. Bur Bekömpfung des Schieichhandels und Breisipuchers hur der Indaber der pollziebenden Gewalt im Bezirt der Reichamehrbrigade 11. Generalieutnant v. Stolhmann, einen Be-Beithewehrbrigade 11, Weineralleutnant v. Stolymann, einen Beicht erlassen, nach dem den mit der Beläupfung des Schleichhandels und Preistruchers beauftrapten Behörden und deren Organen bas Betreten des gefannen Bahngeländes, der Eisendachnistersbeitebeite den bei bei gefannen Bahngeländes, der Eisendachnister der Beichlagnahme von Schleichdandelswaren ohne weiterer zu gestatten ill. Den genannten Seamen find die Begleitpapiere verdücktiger Sendungen auf Anfordern vorzusegen. Der Brief. Post. Teiegrannte und Ferngelpräche ausgeboben, dei denen der bringande Berdach vorliegt, gewerdendigen. Seinen denen der bringande Berdach vorliegt, gewerdendigen. Schleichbandel und Bergreimme und Gerngeinräche ausgehoben, bei denen der deinnen einer derhodt vorliegt, gewerdemäßigen Schleichbandel und Bucher zu fördern. Sämtliche Beansten sind verreitätzet, ihre Bargeleiten tosori auf Bestlendungen, Telegramme, sprengespräche der vorliehend angegebenen Art ausmertsam zu machen.

— Der Easpreis wird mit Wirfung vont b. März auf eine Mart sür den Kuden namens Bien aus Rieder Walte eine fich ein Isjähriges Mödden namens Wien aus Rieder Bard den Angeleichen der Stadten aus Rieder der Rieder der

bon der Eljendohn überluhren. Liebestummer foll die Ursache lein. – Einem Reifenden aus Biorgheim wurde ein Roffer, der ur 145 000 Mort Gold- und Gilbermoren entnielt, auf bem Babn-

ransport von Duisdurg nach Frankfurt gesichten. Aus dem Taunus. Der Frankfurter Zweigausschuft für sutliche Jugendherbergen plant gemeinsen mit dem Frankfurter Aumustind bie Errichtung einer großen Jugendherberge am Gelb-

Idein t. T. An Stelle bes nach sofichriger Nienftzeit in den bubeitand getretenen Bürgermeister Leichtluß mählten die städtli-den Körperichafter Bürgermeister Gemplen-Dannenberg a. E. im Burgermeister der Eigdt. Bon 18 Stadtvoerordnen ent-bielten fich acht der Abstimmung. Gemplen ist geborener Frank-unter und wer follog Achtennenste in leiner Bererhalt.

urter und war früher Rechtsonwalt in seiner Baterstadt. Mainz. In einer Mohnung in der Welschnonnengasse erlitt nin sieden Monare altes Kind beim Trinken von Wilch den Er-

idungeind. Wieberbelebungsverfuche waren vergeblich Moins. Eine neue Mainzer Stadiontelhe wurde in der letzten waddererordingenwersammtung in nichtöffentlicher Situng belchlofen. Es bandeit sich um die Aufendeme von 20 Millionen Mark. de von der Mainzer Bankerpereinigung einschließlich der Bolkstatt übernaumen sind. Außerbem exdieit die Stadioermeitung die Ermöchtigung zur Begebung von weiteren fint Williamen. In Situng wes Geer Dr. Tagensteder auf die ganz undaltbaren zustände im Sonnagenerken von Meinz zus. Raab dem jüngken jukande im Sonntagsverlebr von Mainz aus. Kach dem jungken sahrpian iei es überdeupt unmöglich, von Wainz aus Sonntags in die Rachbarschaft zu koninen, wo die Beöuferung Erhölung inden konite. Bom Rheineau, vom Taunus, von Schneibach, Riedernhausen utw. sei Mainz Sonntags panzlich abgeschnitten, is leinft moch Missen ein Mainz Sonntags panzlich abgeschnitten, a felbft noch Miceboben merbe man auf Die Strafenbabn ber-

In bem Dorfe Gorgenloch in Rheinbeffen murbe ber Lanb.

— In dem Dorfe Sörgenisch in Rheinbellen wurde der Landwitt Keinrich Ellen verdaltet, weil man ihm die Keinrichdung von Einrichtungspeginslichen aus Frankreich zur Laft lest.

Im Isoldelin den Krankenbaufe gerflarb ein Höhriger Anabe, der in Roldelin den krankenbaufe gerflarb ein Höhriger Anabe, der in Roldelin den einem Luce überfahren worden mar.

Der geweibete Erfeichungstod eines Kindes ist nicht deim Teinfen den Wilch versche, landern infolge Etinnurigenframpi.

Luce den dem Ried. Die Kaller leibit wenden ind mit aller Entlichen Währenbeschert von allgemein der Große-Kerau haben dies den demorphischens von Britzgerreide. In einer Berjammilung der Kinnlichen Währenbeschert des Kreifes Erfahren von ihnen von dem Lage ab, de dieser Beichluft gefaßt, daß teiner von ihnen von dem Lage ab, de dieser Beichluft gefaßt, daß teiner von ihnen von dem Lage ab, de dieser Kelchluft gefaßt, daß teiner von ihnen von dem Lage andersammilung under Gefaßt, daß teiner von ihnen von dem Lage andersammilung under Gefaßt, daß teiner von ihnen von dem Lage anderschandlung wird jeder Miller nach reier Entliche mehr tum Adolfen annehmen werde, als die de Wille in der Gefahrentung ausgeführt wurde, awhaet die albegen Wie in der Gefahren und mit meter Strafe der Gefährer Wahrenden, die nicht zusept auch mit meter der Gefahren wird, der Rieben Jahre von dem Allendelbigungen. Unter Juhilfenahme der Arbeiten Schlegpungen ber Erfahren metben und seine Toden bei der Beine Deltagnunge der Erfahren der Schlegpungen Linter Juhilfenahme der gehalten merden und seine Toden bei gibt terrieben.

Juhrt bis jest fortfeben.

Bermischtes.

Die enregischen Damen von Blefenseld. Die "Bandeszeitung" verössenlicht iolgendes Eingesandt: O nein, verehrte Schneiderinnen, die Demen von Birtenseld lassen sich noch iange nicht auf der Rase berumptangen! Eure letten Jahlen ungden lich is sohr nett in der Bekannetvachung, einzig und allein lit verweisen, das diede Zablen kaum von den Schneiberinnen in den Städten verlangt werden, die andere Arbeiten leisten und auch in mägen, das alle sienen geleichen Entwicken ihr der Arbeiten leisten und auch

eine andere Corondung beigen Graubt Die wirting, das die Strfanfeider Hausfrauen einer Nöherin 12 Mr. und die Roft bezahlen tommen? Nur wenige fied Multanationen ober verricht. Berlagt Auch bormit. Sest Antenge fird Antionalismen ober bereitet.
Berlagt Auch bormit. Sest Ante Preife mindeftens die der der
berd. Es tann mur Auer Borteil fein. Ober mollt Ihr gar, deh
intr hier in Birkeinisch die nunderdurte Mode einführen, die an
Schönheit und Alegons alles dieher Dogaweiene übertrift und bei
der man nur felten Lieber brancht? Eure gute Kundigiote.

Berfin. Die von turgein aufgestellten Bechulchlungen er-

reuen fich leb buften Buturuch o, fo bas fich bie Eifenbabndirektion veraniadt gelehen hat, weitere is Wohnschlafwongen auch darf dem Stettiner, Lehrier und Görfiger Bahnhof aufpulleilen. Da vielfach nach fluttarheit barüber besteht, wie fich die von unswürte nach Berlin tummenden Reifenden Ridge in diesen Wohnschlaftwagen sichen können, sei nochmais danzuf bingemielen, daß Berlinzen unter Tage in ismitiiden Berliner Keichürer gefolt werden tönnen, ab 7 Uhr abende vie jum Einreifen des letzten Auges in den Unterschlaften der Berliner. Anhairer, Gebriere Wes Keisderen Kanhairer, Gefoliger Behrter, Gorliner und Friedrichteragen Babnho's befindilden Genattern ber BIBB (Bobnamilich jugelaffene Berliner Gepad. beforderung).

Reue Dienstgrobabzeichen an der Reichswehruntform. Neue Dienisgraddsjeigen an der Keussinsheimisten. Die das Beichswehrunisifierium in einer Berühgung vom 22. Februar lagt, dat sich die seit etwa Jahresfrist eingesilbere Beichswehrunistern nicht mindlen Teiten von bewährt. Es stad die Dienkrobseichen zu undeutlich und tofrspielig. Sie werden daher dei der Stldung des neuen Heeres durch Abzeichen von der Art ersent werden, wie sie sich im Helde dewährt haben. Es ist demgemäh ratsam, leine Reuanschaftungen von Dienstgradadzeichen, Schulterichnisten und Arminischen natuungen von Dienstgradadzeichen, Schulterichnischen und Arminischen natuungen von Dienstgradadzeichen, Schulterichnischen und Arminischen natuungen von chnuren und Urmipiegein porgunehn,en.

Die Rettungsmebaille wird weiter verliehen. Das Reichstabinett hat beithiolien, gegen die Weiterverzeitung der Rettungsmedaille am Bande und der Erinnerussamedaille für Aetung aus Gefahr nichts einzuwenden. Här die die nicht sein aus die labe einzuwenden. Die die die Redaillen in bisheriger Korm erfolgten Reichungsbaten pollen die Redaillen in bisheriger Korm

erfolgten Reitungstaten sollen die Medallen in disheriger Farm verliehen werden. Für spätere Reitungstaten ist die Herstellung einer neuen Medaille beabsichtigt, beren dichere Ausstaltung der verdnderten Staatssvam Rechnung tragen soll.

Maddinen. Schleber". Die Mannhelmer Blätter berichtent Bei der Firma Heinrich Banz sind große Schlebungen in landwirtsichaftlichen Medichnen ausgedeckt worden. Eine Untersuchung hat ergeben, daß die Maditinen ausgedeckt worden. Eine Untersuchung hat ergeben, daß die Maditinen obne Berechnung die Fabrik verlassen nach der Firma Lanz an den Schiebungen deteiligt ist. Eine größere Anzahl verschwundener Masiebungen beteiligt ist. Eine größere Anzahl verschwundener Mainbetme beschligunahmt. Auch sind dereits einige Berbaitungen vorsenommen worden.

find bereits einige Bethaltungen vorsenommen warben. Münfter, Rriegogesangenen murbe biefer Tage ber Eintritt in einem biefigen Raties auf der Salaftraße verwehrt, ba nach Ausloge des Kellnars die grüne Aleidung und die schweren Schube nicht für solche Räumlichkeiten bestimmt seien. Herüber entristet, vorliegen die Heimstehrer das Kaffee und teilien den Borfall draußen ihren Kameraden und den Zivilisten mit. Das Kaffee wurde nach einiger Zeit gesallen und von jünf Schuzeuten bewacht. Diese konnten es aber doch nicht verdindern, das durch den großen Bolksauliaef, der die Schliffeen eröffnet wurde. Arohden die Fenster des Anflees eröffnet wurde. Arohden die Fenster und bie Fenstereinrichtung das in Frimmer lagen, war die Balkstene Fenstereinrichtung das in Frimmer lagen, war die Balkstene Fenstereinrichtung das in Frimmer lagen, war die Balkstene innere Fenstereinrichtung bald in Trimmer lagen, war die Boltsmenge nicht zu beruhlgen und auch Bürgermeister Dr. Sperlich vermochte die aufgeregte Menge nicht zum heimgeben zu bewegen. Erst eine berbeigerusene Polizeimannschaft war imstande, die Girahe vor dem Kaffee zu iverren.

Affinden. Rochdem bereits bie gange Profie nom foginfbemmetratiden bis gum tonfervariven frifiget bas Schlemmerleben ber im Gebiegeore narmitig. Bartenfirden eingenifteten Buchergefellschaft gebrund markt bat, beginnen lest auch die Behörben eintwickreiten. Bei einer Sigung des Kommunalperbandenusschuffes berichteten bie ländlichen Bürgermeister von der täglich wachsenden Erditterung gegen Garmisch Burtenfirchen, wo logar zwei richtige Spielbollen emitanden leten und wo, während die übrige Tevölterung mit 100 Gramm Fleich in der Woche gufrieben fein muffe, einige toufend Schieber auf ben Rapi mehr als 5 Pjund monsentlich bezögen. Es nurde mit Auftim-mung des spreisentes beseichten, das vom 18. März an mit Aus-nahme der Kinderbeilanftalten ville Eafthofbetriebe zu chliefen feien.

Chebrame. Am Montog obend fam es gwiichen den Cheleuten Suger in Fillingen zu Zwiftigkeiten, die in Tailichkeiten ausgrieten. Im Berlauf danon verleite der köllicheite Mann feiner Frau ungewollt einen so ichweren Schiag auf den Ropf, daß Frau Sugers aufammendrach. In seiner Angli vor Antedung und vor ben Folgen eradie Suger die Beide noch nachts in den Bald und der große fie dart. Er haite fich in der Aufregung aber den Blatt nicht gemerft und fuchte die folgenden Lage vergebilch danach. Diefer Umfand und bluere Neue umbalfterre feine Sinne immer mehr und fubete ibn feblieblich jum Gelbitmorb, ben er burch Erhangen ausführte.

Seltlamer Sargiubalt. Mus hamburg wird geichrieben: einem Gutermagen, ber nach Donemart abgeben falte, fund ein Sarg, beffen Begleiter in Trauerffelbung bie Totenwache hielt. Paplere maren in Ordnung. Auch ein Ausluhrschein war ausgestellt. Der trauernde hinterbliebene ließ den Sarg nicht aus den Augen. Man hatte tiefes Mitteld mit den Manne, desen Wedles dort im Sarge ben legten Schlaf fallet. Rur fam einem der Sarg ungebeuer ichmer vor, nach feiner Meinung mußten mindeftens zwei Tote darin ruben. Man machte fich an die Definung des Sarges, was der entlichte travernde himsenliedene vergebens zu verdindern nichte. Mis aber der Sargbedel abgehoben wurde, war ber Begleiter ploglich ipurlos verfcmunden. Der Sarg barg Goldund Gilbermaren im Werte von frundentaufenden, die nach Dune-mark geichmuggete werden follten. Der Schaft wurde beschlag-nahmt. Bisber bat fich ber "Beibtragende" nicht wieder gefunden.

Die Absahrt der heimfehrer. In der Barifer Tagesgeitung "C'Deure" gibt ein frangblicher Schrifteller ein Seiminungsbild von der heimfehr der beurichen Kriegsgefangenen. Er ichreibt: Auf dem Babnhof in Saiffons roch es nach frifdem Solz, neuem Teeranfirich und Menschaufen. Es waren an die taufend beutsche Gesangene, in verblichenen, grunfichen Umsormen, alle beiter und noch bampfend von dem langen Marsch. Bewassnete Boldaten bewachten sie, als ob einer dieser gesangenen Nomaden jest noch versuchen wollte, nach seiner Heimat zu entstlieben. Reine Lieder, kein Laden, mabrend sie umer dem grellen Licht der elektrischen Lampe mit Ramen ausgerufen werden. Und dann treten sie einer nach dem andern durch die kleine Hohalis auf den Bahnhof hinnus. Ich kann sie in der Achte beodachten. In ihren Baketen und Bindein haben sie Erimerungen an die Erfangeschafte Arsteiterunen, kunte Soeine, allertei lleine Bächelchen, die sie mit greher Sorgiali in den Musieshunden ihrer kangen Gesangenenzeit gebornt oder geschnipt haben. Alle aber trogen — und das hat mich tiel erkaufut — trgendweiche Iweige oder Blumen in der Handel wilder geschnipt haben. Es ist das Deutschund Goeines, das mit der rungegentritt. Ohne Soch sede ich sie verüberziehen. Es sind sied sie der der der der der der geschnier mit ernier Stimme. Beston zu mir sagen. Der Beduteig glänzt an diesen Morgen wie das unruhige Masser eines Italies. Ein langer Jug steht bereitt in vollkommener Ordmung steigen die Deutschen ein. Sie Lieder, fein Lachen, mabrend fie umer bem greilen Bicht ber eletbereitt in vollkommener Ordmung steigen die Deutschen ein. Sie zeigen mir den beurschen Zug, übrigens ein sehr schöner Zug. Die gibteite vierter Rioss sind mindestens so gut wie unsere febr bescheine verter Richt ind binderten to gut ihre untere fest verschene "Dritte" ""hier ist etwas, das unjere Eisenbahner nachbenkten simmen förmie", sagte wir einer der Kaupsteute und wies auf die jauderen Hande des Kolomottuslührers. Wir wenden uns wieder zurück und demerken nun, daß wie auf ein unschildares Zeichen der ganze Zug von der Lotamotive bis zum leiten Gepnawagen mit gunnen Zweigen über und über bedeckt ist; alle Türren, alle Frenser sind deigentallen. Roch dari nicht gesprochen werden, doch ein leiten Manneln ichen fich wie unwüllfürsten aus aberen in der generallen und ihre den bereit in der bedramgter Bruft zu tofen. Und mehr als ich es hore, aline ich iene friedliche Beije bes alten Deutschland: "D Tannenbaum Und ich muß barun benten, daß alle Menichen, fo verichteben fio auch fein magen, bag alle in ber Stunde ber Beimtehr von den

Bunies Allerlei.

Rreugnadt. Besigenommen murbe burch bie biefige Boltzei ein Einwohner aus dem Rachbardorfe Pferdrieft, der here gesichlachtete Ragen, von denen zwerfo Untenntlichmachung Kopf und Schwanz entrernt waren, als "hafen" zum Bertauf angeboten batte. Ber geweine "Beldwerbändler" toll nach amilichen Festwollungen in seinem Wohnarte öter Bagd nach Ausen nemacht

Wehler. Die biofige Unteroffizierichale wurde aufgelöft. Welchen Iweden die umfangreichen Gebäudegruppen der ebemaligen Unfait bienen werden, ist noch nicht beitimmt. — Im Walde bei Blas wurde ein Holgiammiler, der gegen einen Furst-

whiting tottlich vorging, von dielem erschoffen.
Weinheim. Unter dem Berbachte, den Landwirt Joh. Zimmer-mann ermordet zu haben, wurde der Landwirt Frig Willer ver-baften. Die Ebefrau Zimmermann foll mit Müller ein Berhöltnis

Saarbruden. Ein 25 Jahre altes Dienstmadden aus Reunfirchen bat eingesminden, ihr neugeborenes Rind eine balbe Stunde

nach ber Weburt im Dien verbrennt zu haben, Reuftadt. Eine junge Fran indue ihren Kann durch Arsenit zu vergiften. Sie brochte ihm mit Arsenit vergisteile Gebuch zur Arbeitssielle an die Grube. Rach dem Genuh stellte fich bei dem Manne ein Unwohlstin ein. Als die Fran nach Hause gegangen war, ließ der Mann das Gedack unterluchen. Durauf murde die

Bermen. Die kartoffelverlargung tiegt jehr im litgen. In blefer Woche tannte nicht ein einzigen Eineb verteilt werden. Es waren für Barmen 30 000 Jeniner aus Golland angefündigt. Die Sendung ist ausgeblieden. Es wird damit gerechnet, daß erft Ende Mörz nach Definung der Micieu größere Kariofielmengen ein troffen

Stuffgart. Ein 11jabriger Sinabe fpielte am Mouteg mitteg in der Abelbergerstraße mit einem Geanatzünder. Der Ründer explodierte plostich und dem Anchen murbe der untere Tell des Gesichtes weggerissen. Ein in der Röhe spielendes Brödene und ein weiterer Anabe murden durch Spiltter in die Bruft schwer

Karlseube. Die mittleren babilden, taglich ericheinenden Zeitungen haben ab 1. Mary ihren Beungsprein im 50 Brozent erhöbt, von 2 Mart auf 3 Mart einiglieftich Archeergelb.

Berlin. Die Folgen ber Berliegung ber Protention machen fich ichen im handel mit Brattarten bemerfbar. Auch die Rarmfiel-

bomfterei und der Bretemucher barin fteigen von Wache au Boche Sernu. Die sozialbemofratische "Soroner Bolfogeitung", die im vorsoen Jahre gegründet murde, sieht fich intolge ber tataftro-phalen Lage im Zeitungsgewerde gezwungen, ihr Erfweinen ein

Forft. Die feit bem i. Texember v. Is. berausgegebene "Forfter Leitung" bar feit Mitte Februar ihr Eriocinen einerftellt.

Tragifder Tod. Auf bem Bahnhof Brügge blich ein Rangierer mit einem Fuhe in einer Weiche fteden. Ein heranvollender
Gritzraug fuhr bem Manne, ber fich nicht befreier fonnte, beibe

Beine ab. Er fiard boid nachher im Krantenhaufe.

Dahlällicher. Mie franzölischer Kontrolloffizier irat in Laur leit Wachen ein Zijähriger Cloffroiediniker auf. Durch gefällichte Ausweise und Datumente wußte er die Behörden zu täuschen. Gegen entsprochenbes Entoeit siellte er an trembe Personn, namentich Flüchelinge, Jose nach dem Eliafi aus. Die Bolivel verhaftete nun den Schwindler. Es wurde seltgestellt, daß es sich um einen Deserieur bandelt, der schon in Berlin als Kontrolloff-

Neueste Nachrichten.

my Berfin, 4. Mary. Rach ben Beichfüffen bes Melteften-rates mirb bie Breufifche ganbesver fammlung nach einer turgen Sigung beute in die Ferien geben und am 16. Darg wieber zusammentreten.

my Paris, 4 Mars. Die Parifer Morgenblatter nehmen all-gemein an, bag bas wirticha fillich e Manifest am Freitog veröffentlicht wird. Da bie Berreter Frankreicho auf ber Konfereng feinem Inhalt nicht reftles guftimmen fomnien, liegt bie Entscheidung bei der frongosichen Regierung. Wie "Bent Paristen" zu willen glaubt, ist das Kapitel, das sich auf die wirtschaftliche Ausbeutung Rustands bezieht, insoige des Widerspruchs von Frantreid geftrichen morben.

ma Baris, 4. Mars. Rad Meibungen aus Butareft willigt ber Aranpring von Aumänien darin, sich von jeiner Frau zu trennen. Er hat noch eine Reise nach dem Orient angetreten und wird dennächt als Aronpring anerkannt.

ing Beriin, 5. Marg. (Morgenbiditer.) Baut "Beri, Bofnlang." fand gestern vor bem Reichemilitärgericht die Berbandlung wegen Aufhebung ber Schuthaft gegen ben Führer ber Unabhängigen Ernst Daumig und ben Kommunisten Lewi ftatt.

ing München. 4. Märg. Durch energisches Eingreifen der Re-gierungstemmission murbe die Rube in Straubing mieder bergestellt. Die Arbeit ruht, foll aber nach Beerdigung der Opser wieder ausgenommen werden. Reitende Artillerie und berittene Truppen halten die Stadt befest. Die Opfer follen nicht burch Schilfe der Neichsmehrtruppen, sondern durch Schilfe aus den Reihen der Demonitranten getroffen worden fein.

my Berlin, 5. Mary. Wie der "Abend" meldet, wurde beute nachmittag auf dem Kofe eines Fabrifgrundftliefes in der Chauffer

frage bie Lei de eines jungen Maddiens aufgefunden, die Wurge-male um Halfe aufwies. Die Tote wurde als die 21sabrige Ar-beiterin Frieda Helmig aus Grüneberg ermitielt. Mis mutmaf-licher Täter fommt der Fahrstuhlbursche Franz Lieg in Betracht. der mit ber Ermordeten ein Biebesverhaltnis unterhielt und feit

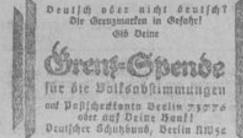
beute vormittag derschwunden ist.

m3 Meigen, 4. März. In der vergangenen Nacht drangen
Diede durch ein eingeschlogenes Fenster in das Innere der Trinitatis-Kirche zu Tscheita und schaften die Altarleuchter, Kruzifire, Decken, Teppiche und sonstige Altarbesseibung fort.
Der Bersun, in die Sotristet einzudringen, mistang offendar. Die Diebe brachen beshalb von außen erneut ein, fprengten bie aubere Dur gur Safriftet und vervollständigten ihren Raub. Samtliche Abendmatisgeröte, Keiche usm., teils aus Silber ober vergolbet, wurden gleichsalls aus dem erbrochenen Schrant geraubt. Das Einbrecherwertzeug: Beile und Aexte, stammten aus dem Geräteschuppen des Friedhoses.

Lehie Nachrichten.

hms Madrid, 4. März. Die Ersenbahnverbindungen mit Bar-tugal find vollständig unterbrachen hms Barcelona, 4. März. Die Neberwachung des Hafens-wurde auf die Nachricht bin, daß mehrere Bollwewisten nach Cafalorien kommen wollten, um dert Bropaganda zu meden, schäffer burchgeführt. Die Schiffe werden erkt nach peinlicher Untersuchung der Basse und der Ballagiere in den hafen eingelassen. Gestern wurden dier russische Unterstenen an Bord eines Schiffes gurudgehatten und einer ftrengen Ueberwachung unterworfen.

Geschäftlicher Restameteil.



(4. Fortiegung.)

(Radbrud perboten.)

Und mare es nicht, mein Guges, um Dich nehme ich einen Stampf mit ber gangen Belt auf! rief er übermutig. Und alle werben mich um meine fleine, fube Frau beneiben! Im Bertrauen - Dagobert bat eine ungludliche Liebe zu Dir.

Sie fdmiegte fich fefter an ibn. Dh, fage mir bas nicht. 3ch glaube, herta liebt ibn. Wenn er nur ibre Gefühle ermiberte, bann murbe ich einem leichteren Stand bei Deiner Mutter haben, Much fie mag mich fo wenig leiden. Lut, aber Du, Du läßt nicht bon mir, mas fie auch fagen werben! rief fie leibenichuftlich aus.

Begiltigenb ftreichelte er fie.

Ads, mein Bult, mir ahnt, daß ums fcmers Tage bevor-(tathen!

Sorge Dich nicht oorher - tommt Beit, fommt Rail Wit Grogmama und Mama wurde ich schon gut fertig werben, wurde mich überhaupt nicht barum fümmern, mas fie fagen, wenn wenn nicht -

Bas, Lug, warum fprichft Du benn nicht weiter?

Wenn eben bas leibige Gelb nicht mare, Rleine! Denn Du bast nichts, und ich, lieber Gott, ich bin so abhängig von Broß-niamas Enaden. Deshalb muffen wir ein wenig biplomatisch vor-geben, kleine Pvonne, nichts überftürzen. Sie ist doch auch so ichon, umsere beimliche Liebe. Und in seinen Ruffen erfricke er die ur ihr auffteigenben Bebenfen.

Frau Landrat von Hammerftein machte mit ihrer Tochter Daifg bei Grafin Bagberg Befuch. Daifg mar erft vor turgem aus Rem Port gurudgetehrt, mo fie fich ein Juhr bei Bermanden aufgehalten batte.

Sie mar eine weniger fcone als elegante Erscheinung, dabei sehr felbstbewuht in ihrem Auftreten.

ferra fchlog balb intime Freundschaft mit ihr, und bie Barenin war fich fofort barüber im flaren, daß Daifg von Hammerfiein eine paffende Frau für Lug fein murbe. Sie erwog dies mit ihrer Mutter, die ihr auch darin beipflichtete. Pronne hörte es und ein beftiger Schred überfam fie. Da stieg die erste Wolfe brobend auf, die ihr Glüd vernichten konnte; benn was die Gräfin sich vorgenommen, bas mußte auch erfüllt werben.

Die Ofterfeiertoge verlebte Lut wieber auf Bernrieb; er fam jeden Tog, die Großmutter zu begrüßen. Poonne mertte an ihm,

daß er verftimmt war. Sie drang in ibn, ihr gu fagen, was ibn | Berfprich mir aber - gib mir Dein Wart barauf - nicht ebil

Rosend ftrich er über ihr Geficht. Ach, Mans, Du tannst mir auch nicht beifen; ich bin in einer icheuglichen Situation

Mengitlich fab fie ihn an und begriff fofort. Lug, Du haft Schulben? Run ja, das löppert sich jo gujammen. Weiß der Teufel, wo das Geld bleibt! Und als er ihr betrübtes Gesicht jah, tat es ihm

eld, fie mit feinen Sorgen beschwert zu haben. Bag gut fein, Rieine; es wird auch ichon Rat geschafft werben. But, Du fannst ja ein reiches Madchen heirgten, sagte sie leife, dann ist Dir soforr geholsen.

Er fuhr befrig auf.

Dant für Deinen menichenfreundeichen Borickiag. Du haft wahrickeinlich auch ichen jemand für mich in Aussicht. In, Daijo von Hammerstein. Großmama und Deine Mama

find febr bafur, und herta fcmarmt bereits von der guffinftigen

Er flieh einen icharfen Biiff aus. Uh, fommt der Bind baber! Deshalb auch die feierliche Einlabung jum zweiten Festrag. Man ift ja febr auf mein Mud bebacht!

Die hammersteins find fehr, fehr reich, Lug, und Datfn wird

außerdem noch egtra von den amerikantichen Berwandten erben. Weiß ich alles, mein Engel, und vielleicht noch känger als Du. Aber wenn Du mich lieb haft, Poonne, kommft Du nitr mie wiedet damit. . Ich habe Dich!

Er faßte ihren Ropf mit feinen beiden Sanben und fab ihr in feiner unwiderstehlichen Art tief in die Augen. Er lächelte bagu, und da löfte fich auch der Drud und die Angit von ihrem Herzen. Sie lachte und weinte. Lun, ich wäre gestorben, wenn Du mich aufgegeben hattest. Du liebst mich doch — bann tannft Du auch feine andere heiraten.

Und eine Daisn von Hammerstein, ein solch arroganies Geschöpf, am allerwemigsteul Muß halt Dagobert noch mol ran, murmelte er. Co wird mir scheußlich schwer, aber es geht nicht

Er füßig, ihr die Trauen aus den Augen. Stopf noch mein Lieb, nicht weinen! Ich will nur lachen und fröhlich leben. Ich Iuli bin ich vierzehn Tage hier; Bilnaften werde ich dufür biesenal Lug, ich goble die Zage bis dabin! Hoffentlich bift Du bann Deiner Gorgen ledig, so bag mir unserk Liebe nicht mehr zu ver-steden brauchen. Diese Beimlichkeit ift mir schrecklich, ich tomme

mir ja unwurdig vor. Mit einem ichmer zu beschreibenden Bild fah er fie ba an. Er ichloß fie fest in feine Urme. Gußesten, ich bab' Dich ja fo lieb!

reden, als bis ich es felbst tue, damit uns nicht alles vardore

Benn fle abnie, mit was für Schwlerigfeiten er zu tömpe hatte, wie leicht ihm das Geid durch die Finger glitt, ihre Com-wärden noch viel größer geworden feln. Und nun fam von anderer Celte etwas, das fie mit groß

Beftilraung erfüllte.

(Gortfegung folgt.)

Secretarion de la composición del la composición del composición de la composición del composición del composición de la composición de la composición del composi

Vereins- und Familien-Drucksachen

Nefert schnellstens in samberer Ausjührung

Buchdruckerei Guido Zeidler, Biebrich Rathemastrafie 16 - Fernruf 41

No construction and a second construction of the construction of t



Paul Rehm, Zahn-Praxis

Wieshaden, Friedrichett. 50.

Zahnschmerzbeseitigung Zahnzichen, Nerviöld Plombieren, Zahnregulierungen, Künsti. Zahl ersatz in div. Ausführungen u. a. m.

Sprechst.: 9-6 Uhr-

Telefon 3118

Tit.

oute

logu

Dentist des Wiespadener Beamten-Vereins,

Amiliche Befannimachungen ber Giadi Dochheim am Main.

Befanntmadjung.

In der tommenden Boche gelangen feitens ber Stadtgemeinde Sochheim a. D. folgende Lebensmittel an die Bepotferung gur

Alb Samslag, den 6. Ridry bei ben Sandlern; 625 Gramm Juder zu Mr. 1.85 auf die Juderfarten. Um Montag, den 8. März in den Bertaufsstellen für Aran-tennährmittel: Grieß und Haferstoden auf die neuen roten Rähr-

mittelfarten. Um Dienstag, den 9. Mary bei ben Badern: 150 Gramm Bei-

gennicht ju 32 Bennig gegen Boriage und Entwertung ber Brot-Um Di.ustog, den 9. Mary im Rathaufe: 250 Gramm Margorine gu Mt. 4.50 gegen Borloge ber Lebensmittelfarten in fol-

genber Reibenfolge: von 7.30 bis 8.30 Uhr an die Bewahner ber Reuborfgaffe, Bian, Nathausftrafie, Rofengasse, Erein- u. Sterngasse, Taumusftr. von 8.30 bis 9.30 Uhr an die Bewohner der Sponheim- und

Beiberftraße, Weihenburger., Werfeftrage.

von 2.30 bis 10.30 Uhr an die Bevohner der Wilhelmstraße, Bintergalle, am Weiber, Bahustrede und Falkenberg.
von 10.30 bis 11.30 Uhr an die Bewohner der Moif-, Aich-, Allevauer- und Bahnhofftraße, Sauerngaße, Blumengaße, Bilhifdis- und Classinannstraße.

pon 11.30 bis 12.30 Uhr an bie Bewohner ber Deltenbeimer. Chel. und Elifabethenstraße. pon 2 bis 3 Uhr an die Bewohner ber Eppsteinstraße, Erben-beimerweg, Glöreseimer- und Franksurterstraße, Friedrichsplaß, Bartenstraße, Gute Gottes und Hintergnise.

bon 3 bis 4 Uhr an die Bewohner ber Sochftatte, John-, Rirch., Kronprinzenstraße, Laternengasie, Mainweg und Mainzerstraße. von 4 bis 5 Uhr an die Bewohner der Margarethen- Marzel-, Massenheimer- und Möhlerstraße.

Aubhafter und Sausichlafter, bie feine Pleifchfarte befigen, find bon bem Bezuge ber Morgarine ausgeichloffen.

Mm Mittwody, den 10. Mides bei ben Meigern: 250 Gramm Sped begin, gesotzenes Schmeineffelich gu Mt. 4.10 gegen Borlage und effenngeichnung ber Gleifchtarien. Sochheim a. M., ben 5. Marg 1920

Der Magiftent. Mrgbacher.

Beir, halten des Judichers.

Bandwirte, welche bereit find, den demnächst eintressenden Zuchteber zur Haltung zu übernehmen, wollen sich alsbald unter Angabe ihrer Farderung im Nothause, Immer 8, melden. Bochdeim a. M., den 6. März 1920.

Der Magiftrat. Mrgbader.

Anzeigen-Tell.

I'm nadhiten Mittwedh, ben 10. ds. Mis., vocmittags 9 Uhr

beginnent, gelangen im biefigen Gemeinbewald nachfolgende Rubhölter gur Berfteigerung: 38 Stud Riefern-Stämme 30,22 fm

34 Stud Eichen-Stämme 32,62 fm Diftrift 11 Diffritt 11 7 Stüd Buchen-Stämme 11,12 fm 37,65 fm 38 Stud Eichenstämme Diftriff 25 90 Stud Riefern-Stamme Diffeitt 25 117,19 fm 7 Rm. Elden-Nuhicheit Diftritt 25 9 Rm. Riefern-Schichtnuhicheit Diftrift 25 Diftrift 40 1 Stud Eichenftamm 0,58 fm 21 Stud Riefern-Stamme 20,17 fm Difteift 40 Differiff 40 111 Rm. Riefern-Schichtnuhicheitholz

Die Eichen- und Riefernftamme find 130 bis 150fabrig und jum größten Teil über 1 fm entholtenb.

Bufammentunft und Anfang: Durrbruchichneife (Diftrift 2) permission 9 llbr.

Glarebeim a. DR., ben 4. Mars 1920.

Der Bürgermelfter: famd.

Cintabaug.

Die Mitglieber bes Biegenauchtvereins werben gu einer Bei-immittung auf Sonnfog, ben 7. Marg bn. In., nachm. 4 Uhr, in die Birtichaft von Rorl Fielighereingelaben. Alle Intereffenten werden ju blefer Berfammlung höflichft eingelaben.

Sochheim a. M., ben 5. Marg 1920.

Der Burftgenbe,

Bekanutmachung.

Rach & 189 ber Reichsatigabenorbnung vom 13. 12. 19 (R.-G.-BL G. 1993) haben

öffentliche und private Banten und Zweigniederlaffungen von Bonfen

im Stadt- und Landfreise Wicsbaben fowie im Unternaumustreise bem Finanzamt Wiesbaden, Friedrichftraße 32, bis zum 1. 2Ral 1920 ein Bergeichnis ihrer Runden mitzuteilen.

Alls Banten im Ginne bes § 189 Reichsabgabenordnung gelten auch Sparfaffen famte alle Perfonen ober Unternehmungen, die geschäftsmäßig Bant- ober Bantlergeschäfte betreiben, insbefondere auch Wertsachen offen ober verschloffen vermabren ober Schliehfacher ober abnliche gur Bermahrung von Wertsachen geeignete Behältniffe anberen überlaffen.

Das unterzeichnete Finangamt erteilt mabrend ber Dienftftunden Mustunft an Bantvertreter barüber, weiche Kumben in die Bergeichniffe aufginehmen find und welche barin ausgeloffen merden bürfen; es halt auch das Mufter zu dem Kundenverzeichnis gur Cinfichtnahme berett.

Biesbaben, ben 1. URars 1920.

Dreug. Staatsfleueramt als Finanzamt.

Fischereis Verpachtung.

Montag, ben 15, Mary ds. 36., vormittags 9 Uhr, wird im Geichöftsgimmer ber Oberiörfterei Sonnenberg bei Wiesbaben die fistalische Fischerei in dem Niederseelbacher-Bach mit feinen Nebenbächelchen und den Mühlgräben der Langen-, Jürth-, Siod-, Königshofer- und Pfaffenmühle,

etwa 7 Min. lang, auf die Douer von 12 Jahren beginnend mit dem 1. 4. 20 dis 31. 3. 1932 öffentlich meistbietend verpachtet wer-ben. Sauprischart Forelle. Bachtbebingungen tonnen von ber Oberforsterei gegen Cinfendung von 1.50 DR. in Briefmarten be-

Ginladung.

Bir laben uniere Witglieber hiermit gur

außerordentl. Generalverfammlung auf Sonntag, ben 14. Marg, nachmittage B Ubr, ins Golibaus "gum Tannud" bei Bb. Ochreiber ergebenft ein.

Tagesordnung: Wahl eines Rendanten.

Landw. Bezugs- und Abfangenoffenfchaft с. 6. ш. н. б.

Der Borftand: Joh. Sud, Direttor. Dochbeim a. DR., den 5. Mara 1920.

Für alle zur Wahl der Gliernbeiräte

in Frage tommenben Gitern und Aboptiveltern finbet am Samstag, ben 6. Mars 1920, abends 71, Uhr, im "Saalbau gue Rrone" (Befiger R. Friebrich) eine

Die Elfernbeirate und ihre Aufgaben.

Alle Mebner ift Berr Bebrer und Stabtrat Daag aus Wiesbaben gewonnen. Miemand barf fehlen.

Die vereinigte Arbeiterschaft Socheims.



品號[3]= Dachziegel - Waschine

> für Handbetrich Goldene Medarile 1019 Eliberner Stantspreis AMBI, Abt II/ Berlin-Jehannisthal.

Todes- Hnzelge.

fillen Freunden und Bekannten, die ichmerzfichte flodiridit, daß mein lieber Munn, unfer guter Voter, Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel, Berr

Peter Josef Illerkel

nach kurzem, idwerem beiden, geitärkt durch die Cröftungen der kuth, Kirdie, beute nacht im Alter von 57 Johnen

Die trauernden Sinterbliebenen.

Bodhelm a. Ill., den & Illärz 1920.

Beerdigung: Sonning, 7 Mirz mach dem Bodiami wom Starbengule, Sterngolle. Citer Seelenamt Monteg, sen 8. Marz morgens 51/, thr in der Pfarrinde STATE OF THE STATE

Fertige Herren-u. Knaben-Kleidung:

Sacco-Anzine Mk. 295, 395, 425, 575 Hosen Mk. 15, 32, 54, 68, 125, 145 Mk. 56, 59 Joppen Uister und Paletots

Mk. 275, 420, 600, 800 Gummimäntel Mk. 250, 325, 435, 525 Mk. 158, 193 Damen-Tuchkleider Koaben- und Jünglingsgrößen entsprechend weniger.

Meine Mass-Abtellung

liefert unter Garantie für guten Sitz und prima Zutaten flottsitzende Kleidungsstücke bei mässigen Preisen

PROBLEM WESTER Wiesbades Kirchgasse 56.

Bruch - Operation Bruch Berusarorung Habenichts Spezial-Institut

Mainz, Benifacius straße 21/10 Sprechstunden jeden Preitag 9-1 Uhr Broschüre, Prospekte gratis.

Rante guten Mist go verkaufen Rab. Filial-Expedition de. Bl., Hochdeim a. M.

Gehrock, Weste und 3olinderbut au verhaufen Råb. Filial-Expedition be-

Bi., Sochheim a. DR

Hameradschaff 190 Sochheim a. 211. Cambtag abend T libr.

Frantiarter Doi" ibel 30

Versammlung

Ce label freundlich ein Der Borftank

Belohnund

In der Nacht von Freitag, den 27., zu Samstag, den 28. Bei wurde aus unjerer Jabrit Widererstraße, Jidrobelm, durch Ebruch ein Mitrajtop, ebenso Quedfüßer gestadten. Rach vorbbenen Jukspuren scheinen der oder die Täter ihren Weg von Sochheitraße nach dem Friedhof durch das Ucteried genomen ein baben Dbige Belohnung fichern wir unter Ausschluft bes Rechtsmit

demjenigen zu, der uns Angaben mocht, welche die Ermittlung om Diebstade beteiligten Perfanlichteiten ermöglicht. Angaberbitten wir an unfere Adresse oder an die Polizeiverwalte Blornheim.

Chemische Fabrit Florsheim Dr. &. Roerdlinger Flöroheim a. M.

Foull Beir fumoe Letyte Lann Robi noluh hon !

film

Suerl

Dinity soefs

lebo morg

expe

क प्राथित ।

in b Mdg

Dpp:

ift p Mell Die F luten unfe Sieht. Dem Hicht Glen nuh mich

Bergi

in Œ

Wert. lage arten footi Der Exelfe THE Herri mali

Preife Au e tiegly thah alate Fern

films thins führ pitioq betti Bes

paint